Noa Wildschut

Violine

Im Alter von sieben Jahren gab Noa Wildschut ihr Debüt im großen Saal des Amsterdamer Concertgebouw bei der "Nacht der Verheißung", heute hat sich die junge niederländische Geigerin bereits einen festen Platz auf der internationalen Bühne erobert. Von Anne-Sophie Mutter als "zweifellos eine der musikalischen Hoffnungen ihrer Generation" bezeichnet, arbeitet sie mit Orchestern wie dem Pittsburgh Symphony Orchestra, dem Radio Philharmonic Orchestra of Holland, der Niederländischen Philharmonie und dem Kammerorchester des Concertgebouw Amsterdam oder der Dresdner Philharmonie, dem Royal Scottish Symphony Orchestra, dem Royal Liverpool Philharmonic und der Camerata Salzburg zusammen.

Noa Wildschut startet in eine dynamische und abwechslungsreiche Saison 2022/23, die Orchesterengagements mit dem Buenos Aires Philharmonic Orchestra, dem Staatsorchester Stuttgart, dem Israel Chamber Orchestra, der Philharmonie Zuidnederland und dem Concertgebouw Chamber Orchestra auf Tournee in den Niederlanden und Deutschland. Rezitale führen sie in den Musikverein Wien, die Philharmonie Luxembourg und als "Junge Wilde" des Hauses ins Konzerthaus Dortmund. Als Schwerpunktkünstlerin der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern wurde Noa Wildschut gebeten, den Festspielfrühling Rügen 2023 zu kuratieren, wo sie mit Kammermusikpartnern wie Nils Mönkemeyer, Pablo Barragán, Tobias Feldman, Timothy Ridout und Elisabeth Brauß auftreten wird.

Als ehemaliger "Rising Star" der European Concert Hall Organisation spielte Noa Wildschut Rezitale in den wichtigsten Konzertsälen Europas wie der Philharmonie de Paris, dem L'auditori Barcelona, dem Palais des Beaux Arts Brüssel und vielen anderen. Als leidenschaftliche Kammermusikerin trat Noa Wildschut bereits bei führenden Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, wo sie mit dem Preis "Solistin des Jahres 2018" ausgezeichnet wurde, dem Rheingau Musik Festival, dem Festival Heidelberger Frühling und dem Vevey Spring Classics Festival auf.

Noa Wildschut ist exklusive Aufnahmekünstlerin für Warner Classics. Ihre erste Einspielung, ein reines Mozart-Album, wurde von der Presse weltweit mit hervorragenden Kritiken bedacht.

Noa Wildschut spielt eine Violine von Giovanni Grancino aus dem Jahr 1714, die ihr von der Niederländischen Stiftung für Musikinstrumente zur Verfügung gestellt wurde. Ihr Bogen wurde von dem Bogenmacher Benoît Rolland im Auftrag der Anne-Sophie Mutter Stiftung angefertigt.

Bereits in jungen Jahren hat Noa Wildschut zahlreiche Preise gewonnen, darunter den 1. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb Louis Spohr in Weimar, den 1. Preis beim Iordens Violinwettbewerb in Den Haag und den Concertgebouw Young Talent Award 2013. Sie nahm an Meisterkursen mit Jaap van Zweden, Menahem Pressler, Frank Peter Zimmerman, Anner Bijlsma und Liviu Prunaru teil. 2018 kuratierte Noa Wildschut die Reihe "Noa's choice" beim Oranjewoud Festival, einem Festival, das offiziell für die Kreativität seines klassischen Musikprogramms ausgewählt wurde. Noa Wildschut studiert bei Antje Weithaas an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin.

<http://www.noawildschut.com>

 